Monats-Chronik für Oktober

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **12 (1861)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

worden. Man sorge daher auch dafür, daß die Alpen mehr Ertrag abwerfen. Dies kann nur geschehen, wenn wesentliche Verbesserungen in der Alpenwirthschaft in allen Gemeindealpen eingeführt werden.

Wenn ein demokratischer Kanton Glarus, wenn selbst Nid- und Obwalden vom Staat aus auf die Betreibung der Alpenwirthschaft einwirken, indem Gesetze erlassen werden, durch welche dieselbe normirt wird und Verbesserungen geboten werden, so darf unser Kanton, unsere oberste Behörde auch in gleicher Richtung sich bethätigen und die Gemeinden werden gerne Hand dazu bieten, dem allgemeinen Uebel zu steuern und den auch ihnen speziell zu Statten kommenden allgemeinen Nutzen zu fördern, indem sie dahin strebende Gesetze annehmen.

Monats-Chronik für Oktober.

Ausland.

In Nordamerika immer noch Kampf zwischen dem Sonderbund und der Union mit wechselndem Glück. — Der türkische Oberbefehlshaber Omer Pascha gegen die Montenegriner im Nachtheil. Die Finanzwirthschaft der Türken wieder im Argen. Süditalien stets noch im Guerillakriege für Franz II. gegen Cialdini begriffen. Lamarmora soll nun helfen und den Briganden ganz den Garaus machen. — Ungarn und Polen in wachsender Aufregung. — Preußen sieht seinen König von Gottesgnaden in Königsberg mit großem Pomp gekrönt, die Unkosten dafür mehrere Millionen Thaler, während der Nationalverein 10,000 Thaler für die Flotte steuert und selbst Hannover sich dafür ins Geschirr legt. Bundesreformen angestrebt ohne Resultat.

Frankreich in Geldkrisis. Die Genferangelegenheit an eine internationale Kommission gewiesen. Inzwischen tauchen wieder Anstände im Dappenthale auf. — Nach Abreise des preußischen Königs von Compiegne Zusammenkunft mit dem König der Niederlande mit geheimen Verabredungen. — England rüstet immer mehr zur See

Während auf dem politischen Gebiete sich der Knoten immer mehr knüpft, der nach aller Wahrscheinlichkeit bald durchhauen wird, giebt sich eine Ausgleichung in kirchlicher Beziehung durch den berühmten Pater Passaglia und durch seine Anhänger der italienischen Geistlichkeit gegen die weltliche Macht des Papstes in Italien kund.

Inland.

St. Gallens Verfassungsrath ist mit seiner Arbeit fertig, wobei sich die Führer beider Parteien zu einem Werke herbeiließen, das eine Vereinbarung derselben erwarten läßt. Konferenzen in Bezug auf die großartigen vom Bunde unterstützten Straßenprojekte, wovon ein günstiges Resultat gehofft wird. In Zürich Dubs durch Dr. Suter im Regierungsrathe ersetzt. In Zug wird eine neue Industrieschule gegründet. Für den Lukmanier eine Kommission bestellt, welche mit frischer Kraft das großartige Projekt in Italien und Tessin beliebt machen

soll. Die Befürchtungen Genfs wegen der Gelüste Frankreichs werden immer stärker. —

Verschiedenes.

Vereinschronik. Das landwirthschaftliche Fest, das vom schweiz. Centralverein und vom landwirtschaftl. Verein von Zürich vom 4. bis 8. Okt. in Zürich abgehalten wurde, bestehend in einer Vieh- und Produkten-Ausstellung war sowohl von Ausstellern als sonst sehr lebhaft besucht. Auch Graubünden war da mit 14 Stücken Vieh und schönen Produkten vertreten. Weil aber der braunen Race und insbesondere der kleinen Gebirgsrace trotz der theoretischen Darstellungen einzelner Preisrichter vom gesammten Preisgerichte nicht gehörig Rechnung getragen wurde, kamen nur 2 Prämien für Vieh nach Graubünden. Dagegen fanden die Produkte mehr Anerkennung selbst unter den schönen Erzeugnissen der besonders ackerbautreibenden Kantone Zürich, Aargau und Thurgau. Merkwürdig gering vertreten bei der Produktenausstellung war Bern und Kanton St. Gallen, während dieselben und zwar besonders ersteres, mit seinem Vieh sich sehr hervorthat. Die ganze Prämiensumme, welche für das Vieh ausgesetzt war, betrug Fr. 15,000, für die Produkte Fr. 2500.

Bald nach dieser glänzenden Versammlung von Landwirthen, der aber der gemüthliche Ton der Stanzer-Ausstellung ganz fehlte, tagte der schweiz. Lehrerverein in Zürich.

Erndte. Nunmehr ist Alles eingesammelt und der Rückblick auf das Resultat ist im Ganzen ein erfreulicher. Das Vieh, besonders die jungen Stiere, gelten zwar nicht so viel, als in den letzten Jahren und das Obst ist meistens mißrathen, doch kann Graubünden sich glücklich schätzen, da viel und gutes Heu und Emd gewachsen ist, der Türken und die Kartoffeln gerathen, der Heiden reif geworden und der Wein meist sehr schön einschenkt.

Katalog
der
im Laufe des Jahres 1860 erschienenen land- und forstwirthschaftlichen Werke sowie Gartenbau-Literatur.

Herausgegeben von R. Hennings.

Sämmtliche Werke sind zu beziehen durch die L. Hitz'sche Buchhandlung in Chur.

I. Landwirthschaft.

1. Landwirthschaft im Allgemeinen.

Erzinger, H., Lesebuch für landwirthschaftliche Fortbildungsschulen mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse und Bedürfnisse d. würtemb. Bauernstandes. gr. 8. (Ebner u. Seubert in St.) cart. Fr. 1. 70.

Grüninger, M., Fruchtrechnung nach dem Gewicht. 8. (Kurtz'sche B. in R.) cart. 40 Ct.

Humprecht, des Landwirths Ausbildung und Prüfung von der Schule bis zum eigenen Herd. 8. (Besser's Verlag in B.) geh Fr. 1. 35.

Herth, G., die Aufgabe des landwirthschaftlichen Vereinslebens in Baden. gr. 8. (Bangel u. Schmidt in H.) geh. 55 Ct.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.